

Umweltbilanz der Postbank

Umweltdaten ¹		2019	2018	2017
Treibhausgas(THG)emissionen In t CO ₂ -Äquivalente (CO ₂ e) (sofern nicht anders angegeben)	Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr			
Gesamtsumme marktbasierter THG Emissionen^{2, 3, 4}	-3,8 %	32.659	33.945	35.571
Marktbasierter Emissionen aus Energienutzung für Gebäude ⁵	-5,2 %	25.588	26.996	28.459
Emissionen aus Geschäftsreisen	1,0 %	6.229	6.170	6.374
<i>Marktbasierter THG Emissionen (einschl. erneuerbarer Energien)/Mietfläche pro m²</i>	-1,3 %	<i>0,03</i>	<i>0,03</i>	<i>0,03</i>
<i>Marktbasierter THG Emissionen (einschl. erneuerbarer Energien) je Mitarbeiter/-in (Vollzeitäquivalent)</i>	-0,4 %	<i>1,96</i>	<i>1,96</i>	<i>1,98</i>
Scope 1: direkte THG Emissionen	-2,0 %	13.522	13.799	13.817
Aus Erdgasverbrauch ⁶	-4,9 %	7.173	7.541	7.304
Aus flüssigen fossilen Energieträgern	-13,0 %	240	276	303
Aus H-FKW	8,1 %	843	779	738
Aus eigenen bzw. geleasteten Fahrzeugen	1,2 %	5.266	5.203	5.473
Scope 2: indirekte THG Emissionen	-5,2 %	18.175	19.179	20.853
Marktbasierter Emissionen aus Stromverbrauch	0,2 %	1.563	1.560	1.791
Aus Dampferzeugung, Fernwärme und -kühlung	-5,7 %	16.612	17.619	19.062
Scope 3: sonstige indirekte THG Emissionen	-0,5 %	963	967	901
Aus Flugreisen	-25,5 %	389	523	481
Aus Mietfahrzeugen und Taxifahrten	42,0 %	467	329	294
Aus Bahnreisen ⁷	-7,9 %	107	116	126
Zum Vergleich: Gesamtsumme lokalbasierter THG Emissionen ²	-5,6 %	65.765	69.699	76.022
Energieverbrauch (gesamt) in GJ⁸	-5,5 %	785.655	831.700	872.287
Energieverbrauch (gesamt) in GWh⁸	-5,5 %	218	231	242
<i>Energieverbrauch in kWh pro m²</i>	-3,1 %	<i>182</i>	<i>188</i>	<i>184</i>
<i>Energieverbrauch in kWh je Mitarbeiter/-in (Vollzeitäquivalent)</i>	-2,2 %	<i>13.081</i>	<i>13.370</i>	<i>13.457</i>
Stromverbrauch (gesamt) in GWh	-7,1 %	84	90	95
Energie aus Primärbrennstoffquellen (Öl, Gas usw.) in GWh	-2,4 %	58	59	59
Bereitgestellte Wärme und Kühlung in GWh	-6,1 %	77	82	88
Strom aus erneuerbaren Energien in GWh	-7,3 %	81	88	92
Reisen in km	0,0 %	45.042.987	45.032.785	46.100.674
Flugreisen (gesamt) in km	-23,2 %	3.983.397	5.188.828	4.719.486
Kurzstreckenflüge	-13,7 %	1.590.916	1.842.485	1.748.728
Mittelstreckenflüge	-28,4 %	2.119.432	2.959.813	2.656.011
Langstreckenflüge	-29,4 %	273.049	386.530	314.747
<i>Flugreisen je Mitarbeiter/-in (Vollzeitäquivalent) in km</i>	-20,5 %	<i>239</i>	<i>300</i>	<i>262</i>
Bahnreisen (gesamt) in km	-4,0 %	9.295.716	9.687.264	9.700.473
Straßenverkehr (gesamt) in km	5,3 %	31.763.874	30.156.693	31.680.715
<i>Reisekilometer je Mitarbeiter/-in (Vollzeitäquivalent)</i>	3,6 %	<i>2.700</i>	<i>2.606</i>	<i>2.560</i>
Abfall und Papier				
Abfall in t⁹				
Erzeugter Abfall in t	-10,2 %	2.790	3.108	4.337
<i>Erzeugter Abfall in t je Mitarbeiter/-in (Vollzeitäquivalent)</i>	-7,0 %	<i>0,17</i>	<i>0,18</i>	<i>0,24</i>
Entsorgter Abfall in t	-15,1 %	1.303	1.534	2.527
<i>Entsorgter Abfall in t je Mitarbeiter/-in (Vollzeitäquivalent)</i>	-12,0 %	<i>0,08</i>	<i>0,09</i>	<i>0,14</i>
Recycelter Abfall in t	-5,5 %	1.487	1.573	1.810
<i>Recycelter Abfall in t je Mitarbeiter/-in (Vollzeitäquivalent)</i>	-2,1 %	<i>0,09</i>	<i>0,09</i>	<i>0,10</i>
Anteil recycelter Abfall in %	9,0 %	0	0	0
Kompostierbarer Abfall in t	18,3 %	47	40	66
Abfall mit Energierückgewinnung in t	-19,0 %	582	719	1.569
Müllverbrennung ohne Energierückgewinnung in t	-13,2 %	674	776	892
Gefährlicher Abfall in t	48,5 %	24	16	19
Nicht gefährlicher Abfall in t	-10,5 %	2.766	3.092	4.318
Papierverbrauch in t				
Verbrauch an Kopier- und Druckerpapier in t	-2,5 %	721	740	757
Recyceltes Papier in t	157,0 %	120	47	21
Anteil an Recyclingmaterial	163,5 %	0,17	0,06	0,03
<i>Papierverbrauch in kg je Mitarbeiter/-in (Vollzeitäquivalent)</i>	1,0 %	<i>0,04</i>	<i>0,04</i>	<i>0,04</i>
Wasserverbrauch¹⁰				
Trinkwasserverbrauch in m³	-4,2 %	277.704	289.977	370.661
<i>Trinkwasserverbrauch in m³ je Mitarbeiter/-in (Vollzeitäquivalent)</i>	-0,8 %	<i>17</i>	<i>17</i>	<i>21</i>
<i>Trinkwasserverbrauch in m³ pro Quadratmeter Mietfläche</i>	-1,7 %	<i>0,23</i>	<i>0,24</i>	<i>0,28</i>
Bezugsgrößen				
Durchschnittliche Gesamtmietfläche in m ²	-2,6 %	1.197.130	1.228.599	1.314.989
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter/-innen (Vollzeitäquivalent)	-3,4 %	16.683	17.279	18.006

1) Alle für 2019 berichteten Daten gemäß Verfügbarkeit zum Berichtszeitpunkt. Einige Daten wurden auf Basis des Vorjahres hochgerechnet. Änderungen zu den berichteten Zahlen im vergangenen Jahr ergaben sich im Wesentlichen wegen:
a. Geänderter Stromnetzfactoren
b. Aktualisierung von Energiedaten, sofern nicht verfügbar zum letztjährigen Berichtszeitpunkt

2) Die THG-Berichtsgrenzen erstrecken sich auf geschäftliche Tätigkeiten und Standorte der ehemaligen Postbank Gruppe, die 2018 in die DB Privat- und Firmenkundenbank eingegangen ist. Zu den THG-Emissionen von Scope 1 zählen die Verbrennung fossiler Energieträger, eigene oder geleaste Fahrzeuge und Verluste von Kältemitteln aus Kühlanlagen. Scope 2 umfasst bereitgestellte Energie, also beispielsweise Elektrizität und Fernwärme. Scope 3 Daten stammen aus indirekten THG Emissionen von Geschäftsreisen, wo z. B. die Emissionsquellen von Dritten kontrolliert werden (Flug, Eisenbahn, Mietwagen). Die Postbank berichtet THG Emissionen entsprechend GHG Protocol „Scope 2 Leitfadens: eine Ergänzung zum Unternehmensstandard“, herausgegeben im Januar 2015. Im Einklang mit den Anforderungen für die duale Berichterstattung zeigt die Tabelle THG Emissionen nach dem marktbasierten Ansatz unter Nutzung anbieterspezifischer Emissionsfaktoren mit Herkunftsnachweis. Die Gesamtemissionen 2019 der Postbank nach marktbasierendem Ansatz sind: 32.659 Tonnen CO₂e. Die Gesamtemissionen auf Basis lokaler Berichtsanforderungen betragen 66.765 Tonnen CO₂e. Die um 33.106 Tonnen niedrigeren THG Emissionen resultieren aus erneuerbaren Energieverträgen.

3) Die Gesamtemissionen ergeben sich aus tatsächlichen, prognostizierten oder hochgerechneten Daten. Alle getroffenen Annahmen und genutzten Berechnungsmethoden entsprechen der Norm ISO 14064 bzw. begleitenden Dokumenten. Den jeweiligen Aktivitätsdaten sind die adäquaten Emissionsfaktoren zugeordnet. Sie stammen aus international anerkannten Quellen, etwa DEFRA (2018 und 2019), GHG Protocol und IEA (2019) oder, falls zutreffender, aus landes- oder vertragsspezifischen Quellen. Die Faktoren umfassen nach Möglichkeit alle THG sowie das „Global Warming Potential“ der Gase gemäß IPCC Bewertungen.

4) Die Emissionen aus dem Geschäftsbetrieb der Postbank werden vom Deutsche Bank Konzern im Rahmen seiner Klimaneutralstrategie durch Kauf und Stilllegung der entsprechenden Menge verifizierter Emissionszertifikate vollständig ausgeglichen. Der positive Effekt daraus ist im vorliegenden Bericht nicht in die Berechnung der THG-Emissionen der Postbank einbezogen worden, da es sich um keine eigenständige Leistung der Postbank handelt. Die hier dargestellte Verringerung der THG-Emissionen nach der marktbasierten Methode resultiert aus der Verwendung von Strom aus erneuerbaren Quellen.

5) Bei fehlenden Verbrauchsdaten wird der Elektrizitäts- und Heizbedarf anhand berechneter Elektrizitäts- und Heizintensitäten hochgerechnet. Die Emissionen aus Kühlmittelverlusten werden ebenfalls dort hochgerechnet, wo Daten nicht verfügbar sind.

6) Hochgerechnete Heizungsverbräuche in Scope 1 werden einheitlich der Rubrik „Aus Erdgasverbrauch“ zugeordnet.

7) Emissionen aus dem Nahverkehr. Fernreisen mit der Deutschen Bahn AG sind CO₂-neutral gestellt.

8) Der Energiegesamtverbrauch beinhaltet alle Quellen, die in Scope 1 und 2 berücksichtigt sind: Erdgas, flüssige fossile Energieträger (mobil und stationär), regenerativer und Netzstrom sowie Fernwärme, Kühlung und Dampferzeugung. Zur Umrechnung von Joule in kWh wurde der Standard-Umrechnungsfaktor verwendet. Es findet kein Verkauf von Strom, Fernwärme, Kühlung oder Dampf statt.

9) Abfallmengen sind für 19 Großstandorte verfügbar, an denen über die Hälfte der Mitarbeiter beschäftigt ist. Die Gesamtmenge wurde auf Grundlage der Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalente) hochgerechnet. Der Rückgang 2019 erklärt sich zum Teil aus der Schließung zahlreicher Filialen.

10) Die Zahlen für Wasser beziehen sich nur auf Trinkwasser. Für die Mehrheit der Gebäude sind keine Verbrauchsdaten verfügbar. Der Verbrauch für diese Gebäude wird anhand von Größenclustern hochgerechnet aus Gebäuden, zu denen Verbrauchsdaten vorliegen. Der Rückgang erklärt sich zum Teil aus der Schließung zahlreicher Filialen.